

Grundlagen zur Leistungsbewertung im Fach Mathematik_ (Stand: August 2015)

Sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II gilt der Grundsatz:

Die „Sonstigen Leistungen im Unterricht“ besitzen den gleichen Stellenwert wie die „Schriftlichen Arbeiten“.

mündlich : schriftlich = 50 : 50

In der Sekundarstufe I gilt zusätzlich: Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen dürfen lediglich ergänzend, in angemessener Form Berücksichtigung finden und nicht als Klassenarbeit gewertet werden.

Zu den Leistungen im Bereich „**Sonstige Mitarbeit**“ zählen beispielsweise

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von Lösungsvorschlägen, das Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder das Bewerten von Ergebnissen
- Leistungen beim selbständigen Arbeiten und kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit)
- Präsentation von Arbeitsergebnissen, z.B. bei Gruppenarbeiten oder vorgetragene Hausaufgaben
- kurze, schriftliche Übungen
- angemessene Führung einer Regelmappe oder Kladde
- Halten von Referaten

Eine Differenzierung der Leistungsaspekte der Sonstigen Mitarbeit ist dem unten angefügten Raster zu entnehmen.

Klassenarbeiten/Klausuren:

- Zur Leistungsbewertung muss ein Punkteraster herangezogen werden, welches sich ungefähr an folgenden Schemata orientiert:

Sekundarstufe I:

Note	1	2	3	4	5	6
ab	87,5%	75%	62,5%	50%	20%	<20%

Sekundarstufe II:

Note	1p	1	1m	2p	2	2m	3p	3	3m	4p	4	4m	5p	5	5m	6
ab	95%	90%	85%	80%	75%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	40%	33%	27%	20%	0%

Große Einschnitte bei der Auswertung können berücksichtigt werden.

Bei der Bewertung von Klassenarbeiten bzw. Klausuren ist zu beachten:

- Bei Klassenarbeiten und Klausuren muss spätestens ab Klasse 8 eine differenzierte Punkteverteilung auf dem Aufgabenblatt vorhanden sein. Dabei sind die Ausführlichkeit, korrekte mathematische Schreibweisen sowie die Strukturierung und Übersichtlichkeit der Darstellung angemessen zu berücksichtigen.
- Alle Anforderungsniveaus müssen in üblicher Weise abgefragt werden. So müssen ca. 15% dem Anforderungsbereich III (Problemlösen und Werten) zugeordnet werden. Anwendungsorientierte Aufgaben sollen in jeder Klausur Berücksichtigung finden.
- Die Leistungsbewertung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung den Schülerinnen und Schülern transparent sind, was z.B. mit Hilfe eines Bewertungsbogens geschehen kann.
- In Mathematik kann auf einen Erwartungshorizont verzichtet werden, sofern die Klassenarbeit ausführlich besprochen und eine Musterlösung dargelegt wird.
- Die Korrekturen sowie die Kommentierungen sollen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen. Dies kann durch ausführliche Randkommentare oder einen abschließenden Kommentar unter der Arbeit erfolgen.

Im Rahmen der Vorgaben wird für die Dauer von Klassenarbeiten und Klausuren festgelegt:

Mathematik		
Klasse	Anzahl	Festgelegte Dauer (in Unterrichtsstunden, 45 Minuten)
5	6	1
6	6	1
7	6	1
8	5	1-2
9	4	1-2 (1.Hj.) / 2 (2.Hj.)
Eph	4	2
Q1-LK	4	1. Klausur: 3 dann: 4
Q1-GK	4	3
Q2-LK	3	1. Klausur: 4 2. Klausur: 5 Abiturvorklausur: 255 Minuten
Q2-GK	3	1. Klausur: 3 2. Klausur: 3 Abiturvorklausur: 180 Minuten

Es ist darauf zu achten, dass auch in den Klassenarbeiten der Sekundarstufe I schon angemessen auf die Anforderungen der Oberstufe vorbereitet wird:

- In den Jahrgangsstufen 6, 7 und 8 muss jeweils in mindestens einer Klassenarbeit das Thema „Stochastik“ schwerpunktmäßig enthalten sein.
- Auch in den Klassenarbeiten der Sekundarstufe I sollte gelegentlich ein hilfsmittelfreier Teil vorhanden sein.

Leistungsaspekte der Sonstigen Mitarbeit im Fach Mathematik

	Häufigkeit der Mitarbeit	Qualität der Mitarbeit	Beherrschten der Fachmethoden und der Fachsprache	Zusammenarbeit im Team	Andere Leistungen (Referate, Vorträge, Präsentationen, ...)	Lernstandsüberprüfungen	Bereithalten der Arbeitsmaterialien, Anfertigen von Hausaufgaben, Selbstorganisation
sehr gut Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen in besonderem Maße.	SuS arbeiten in jeder Stunde immer mit.	SuS können Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Oft werden auch neue Lösungswege gefunden.	SuS können die gelernten Methoden sehr sicher anwenden. Die Fachsprache wird umfangreich beherrscht.	SuS hören immer zu und gehen sachlich auf andere ein. Sie arbeiten mit anderen an einer Sache und bringen diese immer zum Abschluss.	SuS sind sehr häufig und auch freiwillig bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen.	Erreichen ca. mindestens 95 % der maximalen Punkte	SuS haben immer alle Materialien mit, machen immer Hausaufgaben und haben eine perfekte Selbstorganisation.
gut Die Leistung entspricht in diesem Bereich voll den Anforderungen.	SuS arbeiten in jeder Stunde mehrfach mit.	SuS können Gelerntes sicher wiedergeben und anwenden. Manchmal werden auch neue Lösungswege gefunden.	SuS können die gelernten Methoden meist sicher anwenden. Die Fachsprache wird beherrscht.	SuS hören zu und gehen sachlich auf andere ein. Sie arbeiten mit anderen an einer Sache und bringen diese meistens zum Abschluss.	SuS sind häufig und auch freiwillig bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen.	Erreichen ca. mindestens 90 % der maximalen Punkte	SuS haben fast immer alle Materialien mit, machen fast immer Hausaufgaben und haben ein hohes Maß an Selbstorganisation
befriedigend Die Leistung entspricht in diesem Bereich den Anforderungen.	SuS arbeiten (wenn auch nicht in jeder Stunde) häufig mit.	SuS können Gelerntes wiedergeben und meist auch anwenden. Neue Lösungswege werden kaum gesucht.	SuS können die gelernten Methoden vom Prinzip her anwenden. Die Fachsprache wird im Wesentlichen beherrscht.	SuS hören oft zu und gehen sachlich auf andere ein. Sie können im Prinzip mit anderen an einer Sache arbeiten und häufig zum Abschluss bringen.	SuS sind manchmal oder nach Aufforderung bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen.	Erreichen ca. mindestens 85 % der maximalen Punkte	SuS haben meist alle Materialien mit, machen meist die Hausaufgaben und können sich häufig selbst organisieren.
ausreichend Die Leistung zeigt in diesem Bereich Mängel, entspricht aber im Ganzen jedoch den Anforderungen.	SuS arbeiten nur selten mit oder müssen aufgefordert werden.	SuS können Gelerntes meist grob wiedergeben, aber nicht immer bei anderen Beispielen anwenden.	SuS können die gelernten Methoden nicht immer anwenden. Die Fachsprache wird nicht klar beherrscht.	SuS hören nur selten zu, wenn andere reden und gehen auch nicht immer auf andere ein. Sie arbeiten nur ungern mit anderen an einer Sache.	SuS sind selten bereit, „andere Leistungen“ in den Unterricht einzubringen.	Erreichen ca. mindestens 75 % der maximalen Punkte	SuS haben öfter die Materialien nicht mit und fertigen oft keine Hausaufgaben an und können sich nur selten selbst organisieren.
mangelhaft Die Leistung entspricht in diesem Bereich nicht den Anforderungen. Grundkenntnisse sind vorhanden, Mängel können in absehbarer Zeit behoben werden.	SuS arbeiten ganz selten mit oder müssen immer aufgefordert werden.	SuS können Gelerntes nur mit Lücken oder falsch wiedergeben. Eine Anwendung auf andere Beispiele findet kaum statt.	SuS können gelernte Methoden kaum oder gar nicht anwenden. Die Fachsprache wird nicht beherrscht.	SuS hören kaum zu, wenn andere reden und gehen auch nur ganz selten auf die Argumente anderer ein. Sie arbeiten nur sehr ungern mit anderen.	SuS bringen „sonstige Leistungen“ gar nicht in den Unterricht ein.	Erreichen ca. mindestens 50 % der maximalen Punkt	SuS haben häufig die Materialien nicht mit und fertigen auch meist keine Hausaufgaben an und sind zumeist unorganisiert.

Die Note **ungenügend** wird erteilt, wenn die Leistungen den Anforderungen nicht entsprechen und selbst Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.